

Musik zum Anfassen
www.musikzumAnfassen.at



Wien

ABSCHLUSSKONZERT
des Projektes
„Musik zum Anfassen“

Klingende
Lebensgeschichten



Donnerstag,
04.12.14, 15.30 Uhr
„Skydome“ des
Nachbarschaftszentrums 7,
Wiener Hilfswerk
Schottenfeldgasse 29/2, 1070 Wien



universität
für musik und
darstellende
kunst wien

Grußworte

Musik verbindet Generationen

Das Projekt „Klingende Lebensgeschichten“ bietet unseren SchülerInnen die Möglichkeit mit der universalen Sprache der Musik die SeniorInnen des Hauses Neubau näher kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig lernen und arbeiten die Kinder von und mit ProfimusikerInnen und Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und werden im Rahmen des Projektes von jenen bestens betreut. Das Zusammentreffen und das gemeinsame Arbeiten von verschiedenen Generationen ist eine wunderbare Herausforderung für die Lehrerinnen und Kinder der vierten Klassen. Ein hervorragender Musikunterricht der anderen Art. Er schafft Toleranz und Respekt und bietet ein Fundament für ein gutes und friedliches Zusammenleben in der Umgebung unserer Schule im 7. Wiener Gemeindebezirk.

VDn Karin Wimmer

Direktorin Volksschule Neustiftgasse 98-102

Von ihrem Anfang an bis heute schafft Musik eine Grundlage für die emotionale Vertiefung „großer“ Themen des menschlichen Lebens. Neben der Sprache – und gleichsam als Weiterentwicklung derselben – verbindet Musik die Generationen.

Sie macht die Vergangenheit erlebbar, weist oft genug in die Zukunft und ist dabei ein steter, in der medialen Vielfalt und Dichte oft übersehener, Impuls zur individuellen Auseinandersetzung mit Lebenseindrücken.

Das vertraut werden mit den Möglichkeiten, sich in musikalischen Parametern auszudrücken ist das zentrale Thema der Musikpädagogik schlechthin. Wir begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg, individuellen musikalischen Ausdruck zu finden und ihn für andere verständlich zu machen, ihn mit der eigenen Stimme oder einem Instrument zu kommunizieren.

Vor diesem Hintergrund geht die Teilhabe unserer Schülerinnen und Schüler am Projekt „Klingende Lebensgeschichten“ mit einer wichtigen und in dieser Form einzigartigen Fokussierung sozialer Kompetenzen einher und mit der aktiven, eigenverantwortlichen Vernetzung eigener Fertigkeiten in die akustischen Lebenswege anderer Menschen.

Nicht alleine die Abstraktion dieses Prozesses in einer abschließenden Präsentation macht neugierig – auch der Umgang mit geradezu maßloser Freiheit in Bezug auf die Möglichkeiten.

Die Musikschule Wien wünscht gutes Gelingen und allen Beteiligten wertvolle Erfahrungen auf dem Weg dahin.

Swea Hieltcher

Leiterin der Musikschule Wien

Was verbindet mehr als Musik? Musik hebt Barrieren auf und schickt uns in eine imaginäre Welt wo wir mal alles vergessen können. Es gibt keine Grenzen zwischen alt und jung.

Mit freundlichem Gruß

Waltraud Evangelisti

Direktorin Haus Neubau

Im Nachbarschaftszentrum 7 des Wiener Hilfswerks finden Menschen aus der Nachbarschaft Raum, um sich zu treffen und bei Aktivitäten mitzuwirken. Es ist ein Ort des Austausches zwischen Menschen aller Generationen und sozialer Schichten. Daher freuen wir uns sehr, dass wir an diesem Kooperationsprojekt teilnehmen, an dem Kinder, junge Erwachsene und ältere Menschen auf spielerische Art und Weise einander zuhören, voneinander lernen und miteinander etwas Besonderes erschaffen.

DSA Heidelinde Pelka

*Leitung Nachbarschafts-
zentrum 7 – Neubau*



Das Projekt „Musik zum Anfassen“ entstand aus einer Idee von Mag. Dietmar Flosdorf, jungen Menschen Musik nahe zu bringen, sie rechtzeitig für Musik zu sensibilisieren, ihre Kreativität zu fördern und sie in einen schöpferischen Prozess mit einzubinden.

Anliegen des aktuellen Musikvermittlungsprojektes war es, Kindern und Senioren bereichernde persönliche Begegnungen durch gemeinsames kreatives Gestalten und Musizieren zu ermöglichen. Die Musik als universal verstehbare „Klangrede“ bildete sozusagen eine Brücke zwischen den individuellen Lebenswirklichkeiten beider Generationen.

Während es in der musikalischen Ausbildung oft um frühe Anregungen für Kinder und Jugendliche geht, damit instrumentale Fertigkeiten und musikalisches Ausdrucksvermögen rechtzeitig in den frühen Phasen ihrer Entwicklung angelegt werden können, erkennen wir in unserem eigenen Leben später, wie sich Wertigkeiten und Sichtweisen im Zuge des älter Werdens verändern. Wie wertvoll ist es in diesem Zusammenhang, wenn sich Menschen verschiedener Generationen begegnen und so Einblick in das jeweilige andere Denken, Fühlen und Handeln erhalten. Gemeinsames Musizieren ermöglicht dabei die Begegnung mit dem eigenen Ich als Voraussetzung für den Dialog mit dem Du von anderen Menschen und kann so Ausgangspunkt für gegenseitiges Verstehen, Wertschätzen, Annehmen und damit für ein bereicherndes Miteinander sein.

Das heutige Konzert stellt den Höhepunkt einer Begegnung zwischen Schule und Universität dar, bei der alle Teilnehmer zugleich Ausführende und Publikum sind und bei der die

Begegnung von Menschen verschiedener Generationen und das gemeinsame Erleben und Gestalten von Musik im Mittelpunkt stehen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Mag. Flosdorf für die Durchführung des Projektes, allen Lehrerinnen und SchülerInnen der Schule, den Lehrenden und Studierenden der Universität und den beteiligten Instituten, die die Realisation dieses Projektes unterstützt haben.

Wolfgang Aichinger

Institutsvorstand des Hellmesberger-Instituts



Programm

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ von
Rolf Zuckowski

Präludium aus der Suite Nr. 5 für Viola solo (BWV 1011)
von J.S. Bach (1685 - 1750)

„Die Kletterrose“ - Walzer für Zither und Ensemble op. 30
von Louis Raab

„Image“ für Flöte solo von Eugéne Bozza (1905 - 1991)

Komposition der Klasse 4 a nach den Lebenserinnerungen
von Frau Damjanovic, Frau Horna und Frau Sauer
(Bewohnerinnen des Hauses Neubau)

„Tico tico“ von Zequinha Abreu für Flöte, Viola und Klavier

6 Duos für 2 Violinen von Béla Bartók (1881 - 1945)
(Spiel-Lied, Sommer-Sonnenwendlied, Hinke-Tanz,
Spottlied, Polster-Tanz, Burleske)

„Der Leiermann“ von Franz Schubert (1797 - 1828)
(aus der Winterreise op. 89, D 911)

Komposition der Klasse 4 b nach den Lebenserinnerungen
von Frau Rücker (Besucherin und Gründerin der
Wissensbörse im Nachbarschaftszentrum 7)

„Espresso - Groove“ für Saxophon, Gitarre und Allerlei

„All of me“ für Sänger und Jazzensemble von
Gerald Marks / Seymour Simons

„Drowsy Maggie“ - Irish Reel - Ensemble der Musikschule

„Neubau-Walzer“ - zum Mitsingen

Musikanten spielen heut´
und so schnell vergeht die Zeit
Musikanten mit viel Schwung
bringen Frohsinn Alt und Jung
Darum stimmt jetzt alle ein
fröhlich soll die Musik sein:
Lasst uns singen miteinand´
fühl´n wir uns wie Hand in Hand
Ja den Neubau-, Neubau-walzer singen wir
Ich mit Dir - Du mit mir
Ja den Neubau-, Neubau-walzer singen wir
darum höret gut zu, stimmt mit ein und singt auch ihr



Mitwirkende

SchülerInnen der Volksschule Neustiftgasse

Klasse 4a (Integrationsklasse)

Adam, Arijalda, Dilara, Eilia, Esad, Florian, Isaac, Jessica, Khushi, Leonardo, Manuel, Marijana, Michael, Michelle, Rabije, Robert, Sara, Viktoria, Youssef

Lehrerinnen: Michaela Bulla / Eva Unterwurzacher / Elisabeth Sohler

Klasse 4b

Aleksandar, Amar, Angela, Angelina, Darko, Dilara, Djordje, Elena, Hilal, Hilal, Hüseyin, Ivana, Ivana, Jeanette, Jeremy, Julia, Luka, Maja, Mario, Medina, Sebastian, Vera

Lehrerin: Elsbeth Kazianka

SchülerInnen der Musikschule der Stadt Wien - Standort Neustiftgasse

Violinen:

Sasa Djokic, Luise Frauenschuh, Elena Mijujic, Poyraz Olcay, Dominic Pani, Mario Rakic, Alwin Schuen, Jessica Tran, Emma Wagner, Greta Wagner, Paul Wagner

Viola:

Anna Donosa-Danila, Stephanie Lehner

Violoncello:

Agnes Eckensperger, Daniel Leszczyk

Kontrabass:

David Juric

Leitung: Susanne Kühner-Degener

TeilnehmerInnen Gesprächsrunde

„Lebensgeschichten“ des Hauses Neubau

Dr. Sieglinde Amann, Milka Damjanovic, Eva Haitzer, Gertrude Horna, Dr. Nada Huterer, Maria Anna Lehner (Zither), Dr. Herbert Rauch, Katharina Sauer, Hertha Schönemann, Friederike Treitler und Alice Vizkeleti

Leitung: Roberta Levai

Koodinatorin für ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Betreuerin im Haus Neubau

und Dr. Franziska Hosa, *ehrenamtliche Mitarbeiterin*

Singgruppe des Hauses Neubau

Erna Burkert, Rosa Duchacek, Anton Eckhardt, Edith Frei, Gisela Gleinzer, Elsa Geragoteli, Elfriede Haunold, Charlotte Klima, Hertha Kovar, Maria-Anna Lehner, Emmi Menschik, Grete Pincolits, Klara Schön, Marianne Sailer, Katharina Sauer, Ilse Spannbauer, Susanne Tanzler, Ingeborg Tell, Mathilde Türk, Irene Hintermayr, Hilda Wurst, Josef Novak (Klarinette)

Leitung: Claudia Ivacic

Valerie Rücker als Besucherin und Gründerin der Wissensbörse im Nachbarschaftszentrum 7

sowie Studierende der

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Hannah Berger, Julija Binderyte - Violinen, Zsofia Holyevac - Viola, Christian Kölnberger - Rhythmik/Gitarre, Isabella Lingg - Saxophon, Pia Teufl - Klavier, Elisabeth Vestemian - Flöte, Michael Weiland - Gesang/Chorleitung

Projektleitung: Dietmar Flosdorf

www.musikzumanfassen.at



Projektpartner

Volksschule Neustiftgasse

Neustiftgasse 98, 1070 Wien

www.vs-neustiftgasse.at

Musikschule Wien

Standort Neustiftgasse 98, 1070 Wien

www.musikschule9.at - www.musikschule.wien.at

Haus Neubau Pensionisten - Wohnhaus

Schottenfeldgasse 25-27, 1070 Wien

www.haeuser-zum-leben.com

Nachbarschaftszentrum 7 / Wiener Hilfswerk

Schottenfeldgasse 29/2, 1070 Wien

www.nachbarschaftszentren.at - www.wiener.hilfswerk.at

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

www.mdw.ac.at

